



Die Kamillianer in Lotung Heilen und evangelisieren

Lotung (Fides) – 1952 wurden die seit 1946 in China wirkenden Kamillianer ausgewiesen; eine Gruppe von ihnen ging nach Thailand, eine andere nach Taiwan. Schon in China charakterisierte ihr Motto „Heilen und evangelisieren“ ihre Arbeit. Als sie nach Taiwan kamen, behielten sie das Motto bei, als Programm für ihr Apostolat.

Sie begannen mit dem „Heilen“ in einem kleinen Krankenhaus mit 12 Betten; gleichzeitig widmeten sie sich dem „Evangelisieren“ in dem ihnen vom Erzbischof zugewiesenen Gebiet. Wie P. Giuseppe Didone, Oberer der Kamillianer in Taiwan, Fides berichtet, begannen die Kamillianer die Evangelisierung mit einer kleinen Kirche neben dem Krankenhaus und ihrer Arbeit unter den Eingeborenen. Da diese arm waren, wurden sie kostenlos im Krankenhaus behandelt. Eines Tages kam eine alte Frau nochmals zum Krankenhaus und bat den Missionar: „Komm und sprich zu uns über deinen Gott, der so gut ist“.

Auch in Lotung begann dann bald die Evangelisierung; dafür wurde ein zweistöckiges Haus angemietet. Da die Zahl der Christen rasch anstieg, war auch dieser Ort bald nicht mehr hinreichend; so dachte man an eine große Kirche, für die am 26. Dezember 1957 der Grundstein gelegt wurde. Der damalige Provinzialoberer, der Kamillianer Aldo Antonelli, Priester, Arzt und Ingenieur überwachte die Arbeiten. Er hatte auch die Pläne für den Bau gemacht. Die Kirche wurde am 28. September 1958, also vor 60 Jahren, eingeweiht. Sie ist im gotischen Stil gebaut mit Buntglasfenstern, und wurde von der Regierung zum nationalen Kunstdenkmal erklärt. Sie ist der Hl. Madonna Assunta geweiht, hat einige orientalisch anmutende Teile, wie z.B. den Weihrauchbehälter und den Altar der Vorfahren, womit sie sich der chinesischen Kultur anpasst. Für den 12. August, zur Feier des 60. Jahrestags ihrer Einweihung und am Vorabend der liturgischen Feier für Marias Himmelfahrt sind große Feierlichkeiten unter Vorsitz des Erzbischofs von Taipei, Mons. John Hung, geplant. Es sollen bei der Feier Taufen und Firmungen stattfinden. Und schließlich wird es Zeichenwettbewerbe und andere Aktivitäten gegeben, die zu der Gelegenheit passen. (GD) (Fides 31/7/2018).

[Quelle: Fides — www.fides.org]